

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

- 1 Nun fuhr die Wahrheit fort: „Wer kann sich also schmeicheln
- 2 280”Des Tempels Zier zu seyn? ich rede sonder Heucheln:
- 3 „rath, Tugend, Glück und Hilff, Macht, Beystand, Ehr und Ruhm,
- 4 „ja was von euch entspringt, und euerm Eigenthum,
- 5 „macht meine Sinnen arm: die Vielheit eurer Gaben
- 6 „ist fast wie dieses Herz biß an die Stern’ erhaben.
- 7 285”Der ganze Tugend-Chor ist schon so Welt-berühmt,
- 8 „daß jeder ein Gebäu, wie dieses Herz, geziemt.
- 9 „so mehr als ihr den Fleiß zu helffen stets vermehret,
- 10 „und immer euern Preiß durch neue Früchte nähret.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13162>)